

Wegameise

Lasius



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die Arbeiterinnen von Wegameisen (*Lasius sp.*) haben einen schwarzen, schwarzbraunen, braunen oder gelbbraunen Körper mit oft hellerer Brust und gehören mit ca. 2.5 - 6 mm zu den eher kleineren Ameisen in Mitteleuropa. Sie besitzen oft nur schwach ausgeprägte Punktaugen und ihre Fühlergeisseln sind kürzer als bei den Waldameisen (Formica).

Lebensweise und Nahrung:

Wegameisen kommen häufig in trockenen und sandigen Lebensräumen vor, einige auch im Ackerland, Wäldern und in Hecken. Manche Arten sind Kulturfolger und leben auch im Siedlungsraum, Parks, Gärten und Wiesen. Sie nisten im Boden, unter Steinen, in Mauern und in Totholz. Die Tiere ernähren sich von den zuckerhaltigen Ausscheidungen der Blattläuse, fressen aber auch kleinere Insekten. Als so genannte „Hausameisen“ lieben einige Arten besonders auch Süßigkeiten und Fleisch. Bei schlechten Witterungsbedingungen dringen sie deshalb gerne in Häuser ein und suchen dort Ersatznahrung. Die Ameisen können dabei ganzjährig im Haus auftreten. In der freien Natur kommen sie vom Frühjahr bis zum Herbst vor.

Biologie und Verhalten:

Im Laufe von Juli – August, seltener auch schon ab Mai und bis in den Oktober, schwärmen die geflügelten Männchen und Weibchen. Sie fliegen dabei aus dem Nest, paaren sich, und die befruchteten Weibchen legen darauf hin neue Kolonien an. Die Schwärme sind oft sehr gross und individuenreich. Die Tiere können ausserordentlich schnell laufen und sich optisch gut orientieren.

Schaden:

Einige Arten können im Wohnbereich, insbesondere in der Küche und dort im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln, äusserst lästig werden. Bestimmte Pilzarten führen dazu eine Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit einigen Arten. Ihr Auftreten im Wohnbereich kann deshalb auch mit der Einwirkung von Feuchtigkeit an verbauten Holzmaterialien verbunden sein. Die Hölzer können durch die Tiere zerstört werden, so dass unter Umständen tragende Holzteile gefährdet sind.

Vorbeugung/Prävention:

Äussere Ritzen im Grundmauerwerk von Gebäuden sollten verschlossen und Fenster und Türen entsprechend abgedichtet werden. Im Gartenbereich sollte unter Steinplatten anstatt von Sand grober Kies verwendet werden. Lebensmittel sollten gut verschlossen aufbewahrt und vergossene zuckerhaltige Stoffe umgehend beseitigt werden.